

Niederschrift

über die 20. Sitzung / 16. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 17.02.2014.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19.40 Uhr – 21.00 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz -Vorsitzender-
Gemeindevertreter Timo Gröf
Gemeindevertreter Tobias Bell
Gemeindevertreter Klaus Groß
Gemeindevertreter Dirk Jakob
Gemeindevertreterin Gabriele Mock
Gemeindevertreter Berthold Rill
Gemeindevertreter Dieter Ulrich

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Bernd Heddrich
Beigeordneter Ulrich Diehl
Vorsitzender der Gemeindevertretung, Dr. David Rauber
Gemeindevertreter Sebastian Koch

Schriftführer:

Lars Messerschmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, sowie die erschienenen Mitglieder des Gemeindevorstandes.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Bürgermeister Jürgen Mock beantragt, die ausgeteilte Tischvorlage „Grundstücksangelegenheit Nr. 514“ als TOP 4 auf die Tagesordnung zu setzen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändern sich entsprechend. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass ...

- a) ... auf Anregung von Gemeindevertreter Dirk Jakob in Sachen E-Postbrief mit der Deutschen Post Verbindung aufgenommen wurde. In den nächsten Tagen findet eine Vorstellung der Post zu diesem Thema in der Verwaltung statt. Anschließend werde er hierüber informieren.
- b) ... am Montag, den 10.02.2014, der ehemalige Kassenleiter Gerrit Klingelhöfer zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr auf Bewährung verurteilt wurde.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz schlägt vor, die Sitzung des Akten-einsichtsausschusses in dieser Angelegenheit auf den 12.03.2014, 18.00 Uhr, zu terminieren. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Dieter Ullrich teilt mit, dass bei ihm ein Mieter des gemeindeeigenen Objektes „Im Volkersbach 3“ nach einem möglichen Einbau einer Zentralheizung in dem Objekt nachgefragt habe.

Bürgermeister Mock erläutert, dass sich der Gemeindevorstand hiermit beschäftigt hat. Ein Einbau einer Zentralheizung in diesem Objekt ist nicht beabsichtigt.

- b) Gemeindevertreter Timo Gröf fragt nach, ob der Quartalsbericht zum 31.12.2013 noch vorgelegt wird.

Kämmerer Lars Messerschmidt erläutert, dass dies eigentlich nicht vorgesehen war. Im Rahmen der Überlegungen über die Aufstellung eines Nachtrags-haushaltes für 2013 im Haupt- und Finanzausschuss wurde bereits mitgeteilt, dass es zu keinen „größeren“ Abweichungen in den Budgets gekommen ist.

Bürgermeister Jürgen Mock sagt jedoch zu, den Bericht im April nachzureichen.

4. **Grundstücksangelegenheit Nr. 514**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage und teilt mit, dass der Bauausschuss in der vorangegangenen Sitzung den Beschluss dahingehend abgeändert hat, dass der Gemeindevorstand mit der Umsetzung der geplanten Grundstücksverkäufe ermächtigt wurde. Er schlägt vor, diese Änderung im Beschluss zu übernehmen.

Gemeindevertreter Klaus Groß fragt nach, ob mit dem Eigentümer der Wiese an der Lemp hinter dem Rewe-Markt Gespräche geführt wurden.

Dies wurde von Bürgermeister Mock bestätigt. Er erläutert, dass die Stellplatz-verpflichtung auch ohne dieses Grundstück erfüllt wird. Allerdings würden weitere Parkflächen auf diesem Grundstück zur Entspannung der Parksituation dienen.

Gemeindevertreter Dirk Jakob fragt an, ob die Verpachtung der Parkplätze auf dem Rathausparkplatz der Umsatzsteuer unterliegt. Bürgermeister Jürgen Mock sagt hierzu eine Überprüfung bis zur kommenden Gemeindevertreterversammlung zu.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zur Entspannung der Parkplatzsituation im Bereich gepl. Ärztehaus / Kaiserin-Auguste-Viktoria-Krankenhaus die Umsetzung folgender Maßnahmen:

Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, die entsprechenden Grundstücksverkäufe zu tätigen.

1. Kaufvertrag

Verkauf Flurstück 163 (Wiese oberhalb Rathaus) zum Preis von 115,00 €/qm (Kaufpreisermittlung ist durch Beschlüsse der Gremien abgedeckt)

Preis ist Festpreis und nicht verhandelbar!
1420 qm x 115,00 € = 163.300,00 €

Anmerkung: Durch das Grundstück verläuft eine öffentliche Wasserleitung. Eine Dienstbarkeit wäre einzutragen. Eine uneingeschränkte Bebaubarkeit ist nicht gegeben. Kosten für eine evtl. erforderliche Umlegung der Leitung trägt der Käufer.

Nachrichtlich: Um das Grundstück zu erreichen, wird die Einbahnregelung Ihringstraße bis zur Grundstücksgrenze bei Hs.-Nr.2 verschoben.

2. Pachtvertrag

Der Investor stellt auf seine Kosten das Flurstück 21 (Rathausparkplatz) mit wassergebundener Decke insgesamt so her, dass dort 50 Fahrzeuge Platz finden. Über einen Pachtvertrag werden 25 Plätze entsprechend dem Belegungsplan der Gemeinde dem Investor zugeteilt. Der Investor zahlt ab dem 5. Jahr (Herstellungsjahr nicht mitgerechnet) eine Pacht von 10,00 € / Platz / Monat, somit 3.000,00 €/a.

3. Neuvermessung/Kaufvertrag

Auf den Flurstücken der Gemeinde unterhalb des Krankenhauses (8/0, 9/0, 15/0, 19/2, 133, 270/2) gestattet die Gemeinde dem Investor Maßnahmen zur Neuordnung der Parksituation. Nach Durchführung sind die benötigten Flächen zu vermessen und werden dem Investor für den Preis von 65,00 €/qm verkauft. Es ist zu gewährleisten und dinglich zu sichern, dass die Wegeparzellen 15/0 und 19/2 für land- und forstwirtschaftliche sowie Rettungsfahrzeuge jederzeit zugänglich sind. Dazu wird eine freizuhaltende Durchfahrtsbreite von 3,50 m festgesetzt.

4. Wiese an der Lemp hinter Rewe-Markt

Am 10.2. fand bei der Kreisverwaltung ein Gespräch über die Chancen einer baurechtlichen Genehmigung für die Errichtung eines Parkplatzes in wassergebundener Bauweise und ohne Retentionsraumverlust (Ü-Gebiet!) auf der o.g. Fläche statt. Dabei wurde eine Genehmigung für eine Teilfläche unter Auflagen in Aussicht gestellt, wenn die Gemeinde parallel dazu eine Aktualisierung ihres Flächennutzungsplanes vornimmt. Der Planer des Ärztehauses sollte sich mit der UNB des LDK in Verbindung setzen, um auszuloten, wie viele Parkplätze dort entstehen könnten.

5. Winterdienst

Den Winterdienst auf dem Verbindungsweg Kirchberg/Krankenhaus übernimmt das KAV-Krankenhaus. Der Winterdienst auf dem Rathausparkplatz Flurstück 21 (inkl. der verpachteten Flächen) obliegt weiterhin der Gemeinde.

6. Stegwiese

Die Einbahnregelung in der Stegwiese wird vom Zubringer zum Krankenhaus her bis auf die Höhe des zu errichtenden Ärztehauses aufgehoben.

Abstimmung: Einstimmig

5. Haushaltssatzung 2014; Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2014 und ihre Anlagen

Verschiedene Fragen zum eingebrachten Haushalt werden direkt beantwortet.

Im Anschluss erläutert Kämmerer Lars Messerschmidt die ausgeteilten Änderungen durch den Gemeindevorstand, die sich nach der Einbringung des Haushaltes im Dezember ergeben haben (Die Änderungsliste ist dem Protokoll beigelegt).

Dirk Jakob begründet für die CDU-Fraktion den Antrag auf Umschichtung der Zuschüsse an die Diakoniestation bzw. an den Krankenhausförderverein. Demnach soll der Zuschuss an die Diakoniestation im Jahr 2014 auf insgesamt 5.000,00 € (+ 2.000,00 €) erhöht und im Gegenzug der Zuschuss an den Krankenhausförderverein auf 1.000,00 € (- 2.000,00 €) reduziert werden.

Da die Diakoniestation derzeit eine Tagesbetreuungseinrichtung plant, sieht er den Zuschuss dort besser investiert als beim Krankenhausförderverein. Dort sei u. a. beabsichtigt, Flachbildfernseher für die Patienten anzuschaffen wofür die Nutzer im Endeffekt wieder Gebühren zahlen müssen.

Gemeindevertreter Berthold Rill erklärt, dass aus seiner Sicht beide Zuschüsse auf 1.000,00 € reduziert werden sollten, den Zuschuss im Vorjahr an die Diakonie für die Erstellung eines Gutachtens hätte man sich sparen können.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz führt aus, dass der Zuschuss sowohl für die Diakonie wie auch für den Krankenhausförderverein gut investiertes Geld ist. Er spricht sich für eine Beibehaltung der jetzigen Zuschüsse aus.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den beantragten Änderungen der CDU-Fraktion zuzustimmen.

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorgelegten Änderungen des Gemeindevorstandes zuzustimmen.

Abstimmung: Einstimmig

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem eingebrachten Investitionsprogramm unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zuzustimmen.

Abstimmung: Einstimmig

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem eingebrachten Haushaltssicherungskonzept unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zuzustimmen.

Abstimmung: Einstimmig

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der eingebrachten Haushaltssatzung und deren Anlagen unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zuzustimmen.

Abstimmung: Einstimmig

6. **Jahresabschluss 2010 der Gemeinde Ehringshausen**

Kämmerer Lars Messerschmidt erläutert die wesentlichen Punkte des Jahresabschlusses 2010. Der Fehlbetrag im Jahr 2010 werde zum großen Teil durch das positive Ergebnis 2009 und das zu erwartende positive Ergebnis 2011 aufgefangen.

In Bezug auf die Prüfungsbeanstandung in Sachen Berechtigungskonzept fragt Gemeindevertreter Timo Gröf nach dem aktuellen Sachstand. Kämmerer Lars Messerschmidt erklärt, dass es sich hierbei nicht rein um ein Ehringshäuser Problem handelt. Je kleiner eine Verwaltung sei, umso schwieriger ist es, ein passendes auf die Verwaltung zugeschnittenes Berechtigungskonzept zu erstellen. Wegen der Problematik stehe man derzeit im Kontakt mit der ekom21. Eine Überarbeitung des Berechtigungskonzeptes finde derzeit statt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2010 sowie den dazugehörigen Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zu beschließen und dem Gemeindevorstand Entlastung gemäß § 114 Abs. 1 HGO zu erteilen.

Abstimmung: Einstimmig

7. **Grundstücksangelegenheiten**

7.1 **Grundstücksangelegenheit Nr. 510**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Gudrun und Dr. Joachim Maul, Hessenring 3, 35630 Ehringshausen		
Grundstück:	Gemarkung Ehringshausen, Flur 13, Flurstück 304/1, Hessenring 9		
Größe:	721 m ²		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	47.924,87 €
Erschließungskosten (inklusive Kanal- und Wasserhausanschlusskosten)		=	36.866,20 €
Gesamt		=	<u>84.791,07 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: Einstimmig

7.2 Grundstücksangelegenheit Nr. 512

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Wilfried Faber, Am Rickersberg 6 ,35630 Ehringshausen		
Grundstück:	Gemarkung Breitenbach, Flur 4, Flurstück 148, In der Bornwies		
Größe:	1.040 m ²		
Kaufpreis (bei 0,95 €/m ²)		=	<u>988,00 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: Einstimmig

8. Verschiedenes

- a) Gemeindevertreter Dirk Jakob fragt nach, wie man mit den erarbeiteten Maßnahmen im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes umgehe und ob das weitere Vorgehen abgesprochen wird.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass geplant sei hierfür eine Kommission einzurichten, die sich mit der Umsetzung und Steuerung der Maßnahmen beschäftigt.

- b) Gemeindevertreter Berthold Rill nimmt Bezug auf einen Zeitungsartikel der WNZ mit der Überschrift „Energiekonzept ohne Ehringshausen und Haiger“ und fragt nach, warum die Gemeinde sich nicht an den Energie- und Klimaschutzkonzepten beteiligt.

Bürgermeister Jürgen Mock führt aus, dass die Gemeinde Ehringshausen bereits im Rahmen des kommunalen Energiemanagements durch das Lahn-Dill-Bergland entsprechende Daten und Informationen ausgewertet hat. Eine Beteiligung an dem geplanten Zusammenschluss ist somit nicht mehr notwendig.

- c) Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz erläutert, dass die geplante Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am heutigen Tag nicht eröffnet werden konnte, da die Vorsitzende als auch ihre Vertreterin verhindert waren. Er schlägt daher vor, in den nächsten Ausschusssitzungen jeweils die Wahl von 2 zusätzlichen Vertretern mit auf die Tagesordnung zu setzen.

Kunz
Vorsitzender

Messerschmidt
Schriftführer